



Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offenbarung 21,6

Jahresbericht 2018

Bericht des Vorstandes

Vorgelegt auf der Mitgliederversammlung des CVJM Landesverbandes Oldenburg e.V. am 26.04.2019 in <u>Delmenhorst</u>

Durst nach Leben ...

so könnte das Jahr 2018 überschrieben werden. In den vielfältigen Begegnungen innerhalb der CVJM Bezüge waren Menschen zu erleben, die nach der lebendigen Quelle fragen. Menschen, denen ihr eigenes und das Leben der anderen nicht egal ist. Sondern die sich von Gott als Quelle des Lebens inspirieren lassen und sich somit den Unwägbarkeiten des Lebens in positi-



ver Weise entgegenstellen.

Und so gibt es innerhalb des CVJM ebenfalls positive Entwicklungen und tolle neue Ideen. Und zwar vor allem vor dem Hintergrund des erfahrbaren lebendigen Gottes, der unseren Durst nach Leben stillt.
Wenn uns eine Öffnung gelingt und wir uns auf Gottes Wort einlassen, dann

entstehen solche tollen Ideen wie das erste große Festival innerhalb des CVJM im Norden, dem "Nordival" 2019. Aber auch die Zukunftskonferenz unseres Landesverbandes ist ein Zeugnis des sich gemeinsam auf den Weg machens. Auch, wenn zunächst nicht ganz klar ist, wohin die "Lebensreise" geht.

Dieser vorliegende Bericht gibt einen Einblick in die Arbeit des Landesverbandes Oldenburg innerhalb des Jahres 2018. Er zeugt auch von Gottes Wirken, der seine "Quelle lebendiges Wassers" ganzjährig umsonst zur Verfügung stellt und bei der wir als CVJM gern zugreifen. Allen Leser*innen zum Wohl.

Tragende Ortsvereine

Insbesondere in den fünf eigenständigen CVJM Vereinen des Landesverbandes wird durch aktive ehren- und hauptamtliche Arbeit nach wie vor die tragende Säule des CVJM sichtbar. Genannt seien hier die TEN SING Gruppen in Apen-Augustfehn, Bad Zwischenahn und Ofenerdiek (mit je ca. 50 regelmäßigen Teilnehmenden), Kinder- und Jugendfreizeiten, Mitarbei-



ter*innenkreise, Vorstandsarbeit und Mitgliederversammlungen. Aber auch einzelne Aktionen, wie die Weltbundgebetswoche, Bücherflohmärkte und Spendenaktionen sind ein fester Bestandteil der Arbeit.

Ebenso nimmt das CVJM Sozialwerk Wesermarsch besondere Aufgaben im Feld der Arbeit mit Behinderten war und leistet hier für Mensch und Gesellschaft einen wichtigen Beitrag, der über die Region hinaus Strahlkraft besitzt. Auch darüber sind wir sehr froh.

Vorstandsarbeit

Durch die Wahl von Annika Meiners auf der Mitgliederversammlung zur Beisitzerin konnte der Vorstand um eine Person erweitert werden. Das ist

möglich geworden, weil Holger Gierveld als Kassenwart gewählt wurde. Somit wurde der Posten der Beisitzerin für Annika (Dritte von rechts) frei.



Der Vorstand freut sich sehr

über die Verstärkung aus dem CVJM Apen.

Somit besteht das Gremium nun aus 7 Personen. Als Gast ist hin und wieder der Landesjugendpfarrer Sven Evers in den Sitzungen mit dabei. Insgesamt tagte der Vorstand im Jahr 2018 sieben mal. Dazu kamen die Planungstermine zur Zukunftskonferenz und deren Durchführung im Herbst 2018.

Die Arbeit stärken

Um die Arbeit in den CVJM Ortsvereinen zu stärken und Kontakte untereinander zu ermöglichen, gibt es den CVJM Landesverband Oldenburg als Dachorganisation.

Die Aufgaben bestehen in der Kontaktpflege einerseits und in Angeboten,



die über die Vereinsarbeit vor Ort hinaus weisen andererseits. Das sind in der Regel Fortbildungsangebote für Mitarbeitende und exemplarische und/oder begleitete Projekte, um die Arbeit vor Ort zu unterstützen und zu stärken.

In der Reihenfolge des Jahresverlaufes sollen auf den folgenden Seiten verschiedene Maßnahmen und Neuerungen genannt werden, an denen Vorstand und Landessekretär beteiligt waren.

Bildungsmaßnahmen

Das Jahr in der Geschäftsstelle fängt immer an, wie es endet: mit der Abrechnung von Bildungsmaßnahmen, die jeweils bis zum 15. Januar eingereicht sein müssen.

Davon gab es in 2018 zwölf einzelne Maßnahmen, die als solche auch abgerechnet wurden. Darin enthalten sind ebenso zwei Maßnahmen für Multiplikator*innen wie die Zukunftskonferenz des Landesverbandes Oldenburg und die Leiter*innenkreistagung des CVJM Norddeutschland.

Der Nachweis dieser Bildungstage nach dem niedersächsischen Jugend-



förderungsgesetz ist für den CVJM als Jugendverband und als freiem Träger der Jugendhilfe, sehr wichtig. Schließ-lich zeigt sich an der Stelle in verlässlichen Zahlen, was unsere Arbeit "auf dem Papier" ausmacht. Darüber hinaus sind die Begegnungen der Teilnehmenden und Mitarbeitenden

auf den einzelnen Maßnahmen mit tiefgreifenden Erfahrungen verbunden, die sich auf dem Papier gar nicht darstellen lassen. Insgesamt sind wir froh, die Menschen unserer Vereine über diese Bildungsarbeit zusammenführen



zu können, damit sie Erfahrungen im Glauben und Leben teilen können. Selbstverständlich tragen die Bildungsinhalte im hohen Maße dazu bei. Von den zwölf Angeboten sind acht Maßnahmen der TEN SING Arbeit zuzuordnen (4 Nordseminar, 1 AK Norddeutschland, 3 Ortsvereine). Darüber hinaus gab es zwei JULEICA-Schulungen, je eine im Frühjahr und im Herbst, bei denen der Grund- und der Aufbaukurs immer parallel angeboten wird. Die verbleibenden Bildungsmaßnahmen waren die Zukunftskonferenz (s. Seite ...) und die Leiter*innenkreistagung des CVJM Norddeutschland.

JULEICA-Schulung

Wie in jedem Jahr gab es zwei Schulungen für Mitarbeitende, die die Jugendgruppenleiter*innen-Card erwerben möchten.

Im Frühjahr nahmen aus dem Landesverband Oldenburg neun Personen teil, ebenso im Herbst. Insgesamt sind es auf den Schulungen immer so um die 30 Personen.



Die Zusammenarbeit mit dem Landesverband Ostfriesland und dem CVJM Bremen ist sehr fruchtbar und allein wegen der notwendigen Anzahl an TN für eine derartige Schulung, sinnvoll.



Soulfood - ökumenisches Treffen für Junge Erwachsene

Insgesamt fünf Treffen für Junge Erwachsene im Rahmen des Soulfood- Projekts konnte der Landesverband begleiten. Es handelt sich um eine sonntägliche Zusammenkunft von Jungen Erwachsenen zum Brunchen und zum Besprechen eines ausgesuchten Themas. Ein Format, das der Altersstufe gerecht wird und mit durchschnittlich 20 Personen gut besucht war.

Personalien

Auszeichnung von Hans Georg Kiesewetter

Bei der Mitgliederversammlung des Landesverbandes am 08.04.18 wurde CVJM Sekretär Hans Georg (Kese) Kiesewetter für seine mehr als zwei Jahrzehnte währende hauptamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit des CVJM Bad Zwi-

schenahn geehrt.

Zu diesem Anlass gratulierten Anke Katrin Suhling und Erich Schnau-Huisinga vom Vorstand des CVJM Norddeutschland.

Als langjähriger ehemaliger Kollege hielt Erich die Laudatio und davon sichtlich bewegt, nahm Kese anschließend die Urkunde des CVJM Deutsch-



land und die goldene Nadel des YMCA Weltbundes entgegen.

An dieser Stelle gratulieren wir Kese ganz herzlich für sein unermüdliches Engagement im CVJM-Norden und wünschen ihm Gottes reichen Segen für weitere tolle CVJM Jahre!

Jugendkammer der Oldenburgischen Kirche

Lara Lakewand wird künftig neben (z.Zt.) Friedemann Hönsch den CVJM in der Jugendkammer der Oldenburgischen Kirche vertreten.

Sie wurde auf der Mitgliederversammlung in 2018 einstimmig gewählt. Wir gratulieren Lara herzlich und wünschen ihr gutes Gelingen und Gottes Segen für die anstehenden Tätigkeiten.



Verstärkung im hauptamtlichen Team ab August 2018



Am 01. August war Dienstbeginn für Marc Oliver Bauer als Jugenddiakon im Kirchenkreis Ammerland.

Marc ist 23 Jahre alt, stammt aus dem CVJM Delmenhorst und hat sein Studium an der CVJM Hochschule in diesem Sommer abgeschlossen. Zu seinen Aufgaben gehört u.a. die Begleitung des CVJM Apen. Wir freuen uns sehr über diesen "Neubeginn" in der Oldenburgischen Kirche und wünschen für den Dienst alles Gute und Gottes Segen!

Ab dem 15. August konnten wir Jule Henser, ebenfalls frisch ausgebildete CVJM Sekretärin in unseren Reihen begrüßen.

Jule ist 26 Jahre alt, hat erste CVJM-Erfahrungen in Versmold gesammelt und bringt sich nun in den Kirchengemeinden Ofenerdiek (CVJM Ofenerdiek) und Ofen ein. Auch sie kommt frisch von der CVJM Hochschule. Zu ihren Aufgaben gehört u.a. die Begleitung der TEN SINGer*innen in Ofenerdiek. Möglich wurde diese Anstellung durch ein Kooperationsmodell mit finanzieller Beteiligung des CVJM Landesverbandes Oldenburg mit 1/4 Stelle. Zugesagt für zunächst drei Jahre.



Auch hier wünscht der Landesverband Gottes reichen Segen für den Dienst.

Abschied von Eckhard Waßmann

Im Sommer des Jahres 2018 hat uns die Nachricht vom plötzlichen Tod von Eckhard Waßmann, dem Vorsitzenden des CVJM Landesverbands Hannover, tief berührt. Eckhard war u. a. auch Mitglied des Arbeitskreises weltweit, ein geschätzter Gesprächspartner im Kreise der Landesverbandsvorsitzenden und darüber hinaus auch ein Freund und Förderer des CVJM Landesverbandes Oldenburg, dem die gute Zusammenarbeit der CVJM Landesverbände immer sehr am Herzen lag.



Veränderungen in Ofenerdiek

Im August haben wir die verantwortliche Leitung der TEN SING Gruppe in Ofenerdiek verabschiedet.

Lina Luster, die im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung für die Arbeit mit TEN SING angestellt war, widmete sich danach Vollzeit ihrem Studium. Gemeinsam mit Neele Osterthun, die für die Kirchengemeinde Ofenerdiek ebenfalls geringfügig beschäftigt wurde, hat Lina die Gruppe für ein halbes Jahr begleitet, bis im Sommer dann mit Jule Henser die "Ablöse" bereit stand. Beiden danken wir an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für ihr Engagement und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Auch freuen wir uns sehr über die weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Ofenerdiek, die inzwischen durch die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Ofen/Metjendorf im "Projekt" JOMO erweitert werden konnte.

JOMO

Diese Kürzel steht für: Jugendarbeit in Ofen, Metjendorf und Ofenerdiek. Es ist ein kleiner Arbeitskreis, der sich gegründet hat, um die Anstellung eines/einer Diakon*in mit je einer halben Stelle zu ermöglichen und inhaltlich zu begleiten. Er besteht personell aus den Vorsitzenden der Jugendausschüsse beider Gemeinden sowie deren Pastoren und dem Landessekretär. Immerhin finanziert der Landesverband die Hälfte der Anstellung in Ofenerdiek, also ein Viertel der Gesamtkosten für die Stelleninhaberin auf drei Jahre.

Die Absprachen in diesem Gremium laufen sehr reibungslos und wir sind froh, als CVJM ein guter Projektpartner für beide Gemeinden sein zu können. Ausdrücklich wird seitens der beteiligten Personen unsere Herangehensweise an die inhaltlich Arbeit gewürdigt und als für die christliche Jugendarbeit geeignet angesehen.

Inseltage für Junge Erwachsene

Erneut konnte das beliebte Format der Inseltage für junge Erwachsene angeboten werden. In 2018 fanden sie auf der Insel Wangerooge statt.

32 Junge Erwachsene nahmen vom 07.-09.09.18 an diesen "Einkehrtagen" teil. Gemeinsam wurde inhaltlich zur Jahreslosung gearbeitet. Besonders war dieses Seminar auch, weil es ein Angebot für die Evangelische Jugend Oldenburg



und für den CVJM in Norddeutschland war. So konnten die Teilnehmenden regelrecht den Blick über den Tellerrand wagen und gute Kontakte knüpfen.

Öffentlichkeitsarbeit

Um regelmäßig Informationen aus den Ortsvereinen und dem Landesverband bündeln und veröffentlichen zu können, gibt es seit August 2018 einen regelmäßigen Newsletter für an der CVJM Arbeit Interessierte. Notwendig wurde das zum einen, da es bisher keine derartige Veröffentlichung aus dem Landesverband gab



und zum anderen, weil durch verschärften Datenschutz ein ungefragtes Versenden von Informationen nicht mehr möglich ist. Um den Newsletter zu erhalten, braucht es lediglich eine Registrierung mit der eigenen E-Mail Adresse im System von der Firma Mailchimp. Eine weitere Eingabe von Daten ist nicht notwendig und somit erhält man automatisch regelmäßig Informationen über die CVJM Arbeit und zum Teil aus dem Landesjugendpfarramt.

Die bisherigen Ausgaben hängen in dieser MItgliederversammlung sichtbar als Ausdruck an der Wand und können unter http://cvjm-oldenburg.de/magazin/auch nachträglich noch abgerufen werden.

Der Vorstand bittet in diesem Zusammenhang um "Werbung" für diese Möglichkeit der Informationsbeschaffung. Der Newsletter ist vor allem für Mitarbeitende in der CVJM Arbeit interessant.

Zukunftskonferenz CVJM

In der wechselvollen Geschichte gab es im Landesverband unterschiedliche Schwerpunkte und Möglichkeiten in der Ausgestaltung der CVJM Arbeit. Als missionarischer Jugendverband reagieren wir immer wieder auf neue Heraus- und Anforderungen, um unsere Arbeit den veränderten Gegebenheiten anpassen zu können. Letztlich, um möglichst viele junge Menschen mit der Guten Nachricht bekannt zu machen.

Der Glaube soll sie zusammenhalten – so wie du, Vater, in mir gegenwärtig bist, und ich in dir. Joh 17,21



Intensiv berieten sich Ende Oktober 20 CVJMer*innen auf der "Zukunftskonferenz CVJM" im Haus Tannenheim des CVJM Apen in Friesoythe.

Angesprochen waren Mitglieder der Vorstände wie auch weitere Mitarbeitende der vier aktiven Ortsvereine, die sich verantwortungsvoll in die CVJM Arbeit einbringen oder einbringen wollen.

Geben und Nehmen

Innerhalb von 24 Stunden wurden grundlegende Fragen bearbeitet. So ging es einerseits um Kommunikation und das "voneinander wissen" und andererseits um die Identität des CVJM Landesverbandes Oldenburg und den angeschlossenen Ortsvereinen in unserer Region. Mit welcher Ausrichtung oder Schwerpunkten will der CVJM erkennbar sein, ist beispielsweise eine Frage, mit der die Anwesenden sich auseinandersetzt haben.

Bei dieser Tagung ging es aber auch um die Aufgaben, die der Landesverband übernehmen sollte, damit ein gutes Miteinander möglich ist. Dabei steht vor allem die Frage im Raum, was die Ortsvereine vom Landesverband an Unterstützung benötigen, um ihre Arbeit kraftvoll leisten zu können. Aber eben auch um das, was sie selber in die CVJM Gemeinschaft eintragen können.

Begegnung ermöglichen

An dieser Stelle kam beispielsweise die Idee auf, die Klausurtagungen der einzelnen Vorstände vor Ort an einem Tag oder Wochenende gleichzeitig stattfinden zu lassen. So wäre es einerseits möglich, selbstständig an den Fragen im eigenen Ortsverein zu arbeiten. Andererseits geschieht das vom Landesverband organisierte Rahmenprogramm in geistlicher Gemeinschaft mit allen. Ein Vorhaben, dem sich der Landesverbandsvorstand gern annehmen wird.

Beratung zulassen

Unterstützt wurde der Landesverband in dem moderierten Prozess vom Verein "Wunderwerke", der deutschlandweit Beratung und Begleitung von christlichen Organisationen anbietet. Über diese Unterstützung von Martin Scott und Frank Lederer sind wir sehr froh. Sie verstanden es, innerhalb der knappen Zeit durch ihre Methoden und ihre verbindliche Art, zielgerichtet zu arbeiten. So kam am Ende die gewünschte Anzahl von je zwei Zukunftsperspektiven in folgenden Kategorien heraus: Identität, Gemeinschaft & Zusammenarbeit, Kommunikation sowie Mitarbeitenden-Leitbild.



Dieses "Aufgaben" werden nun mit Interessierten aus dem Kreis der Teilnehmenden und mit dem Vorstand des Landesverbandes weiterverfolgt.



Insgesamt war diese Tagung neben dem notwendigen Blick in die Zukunft zeitgleich eine Standortbestimmung für die Arbeit des Landesverbandes Oldenburg. Dabei stand im Vordergrund, sich der eigenen Stärken und Fähigkeiten innerhalb der CVJM Arbeit bewusst zu werden. Nur so ist ein Blick nach vorn sinnvoll und zukunftsweisend. Die Beratung von außen war an dieser Stelle sehr hilfreich, da "wunde"

Punkte innerhalb kürzester Zeit durch die beiden Referenten gut herausgearbeitet werden konnten.

Dieser Blick auf den "Ist-Zustand" hat allen Beteiligten und somit nicht zuletzt dem Vorstand des Landesverbandes sehr geholfen, neue Ziele für die eigene Arbeit zu formulieren.

Die herausgearbeiteten Zukunftsperspektiven, je zwei pro Kategorie, sind:

Identität

- Klärung der Identität
- Ist-Zustand benennen

(was macht den CVJM neben der TEN SING Arbeit aus, wo ist er sichtbar?) - Unterscheidung und (positive) Abgrenzung zur EJO (was braucht es dazu?)

- Praxisvorschlag: CVJM "Impact-Day" (Idee aus dem CVJM Niederlande): Ein zentraler CVJM Tag als identitätsstiftende Aktion.



Gemeinschaft und Zusammenarbeit (Zusammenhalt)

- Gemeinsame Aktionen für CVJMer*innen (Events, Spaß, Sport, Spiritualität, Kirchentag, CVJM-Fest)
- Begegnungs- und Planungstreffen für MA´s: Vorstände, Ortsvereine, Mitarbeiter*innenkreise (hier entstand die Idee der gemeinsamen Klausurtagung der Vorstände im innerhalb des LV)

Mitarbeitenden-Leitbild

- Erstellen einer CVJM-Konzeption für den LV (Stichworte: Wertschätzung, Dank, Mentoring/Buddy-Programm, Schulungs- und Fortbildungsangebote für MA, Vielfalt ermöglichen)
- Praxisvorschlag: Stellenbörse für Ehrenamtliche (altersübergreifend)

Kommunikation und Öffentlichkeit

- Bereitstellung eines Medienbaukastens (Webseiten), auch als Service für die Ortsvereine (extern an Fachleute vergebener Auftrag)
- Bereitstellung einer internen digitalen Plattform (für Austausch und Vernetzung)

Ermutigt durch die konkreten Ergebnisse und das anregende geistliche Miteinander, blickt der CVJM Landesverband Oldenburg hoffnungs- und kraftvoll nach vorn.

Aus dem CVJM Norddeutschland

Arbeitskreis TEN SING

Der Arbeitskreis TEN SING des CVJM Norddeutschland hat es im Jahr 2018 geschafft, sich neu aufzustellen. Unter dem Motto "Feuer und Flamme für TEN SING" traf sich der AK unter der Leitung von Ina Webermann und Wimke Keil an einem Samstag im November zu einer Sitzung. Immerhin konnten sie 11 Teilnehmende aus 6 TEN SING Gruppen begrüßen. Im Mittelpunkt standen der Austausch, wie es in den Gruppen läuft und Beratungen, was für die TEN SING Arbeit künftig wichtig ist. Vereinbart wurden regelmäßige weitere Treffen und ein gemeinsamer Auftritt der Gruppen auf dem CVJM Nordival in 2019.



Das TEN SING Nordseminar im Herbst ist mit knapp 60 Teilnehmenden erneut gut besucht gewesen. Für das personenstarke Team von 30 MA sind es auf Dauer allerdings zu wenig zahlende TN. Hier muss mittelfristig eine Lösung gefunden werden, sollten die



Zahlen auf dem Niveau bleiben.

Davon unabhängig zeigt sich genau an dieser Stelle die Stärke der CVJM Arbeit. Das Seminar ist ein Zeugnis von gutem und wertschätzenderem Umgang in christlicher Gemeinschaft. Es ist eine wahre Freude, die Jugendlichen bei ihren kreativen Ideen für die Arbeit in TEN SING und somit im CVJM zu erleben. Und auch, welche Stärkung für ihr Leben sie aus dieser Arbeit mitnehmen.

Arbeitskreis weltweit

Es ist sehr erfreulich, dass im Arbeitskreis weltweit des CVJM Norddeutschland so viele Mitarbeiter aus dem CVJM LV Oldenburg mitwirken, auch wenn die meisten von Ihnen schon länger nicht mehr in ihrem Heimatort wohnen, sondern zum Studium oder zur Arbeit einen neuen Wohnort gefunden haben. Elisa Wilken, Silke Bölts, Tabea Meyerjürgens, Jonas Warntjen und Olav Rothauscher gehören aus unseren Bezügen diesem Arbeitskreis an, der die internationalen Anliegen und Beziehungen des CVJM in den Blick nimmt.

Alle vier Jahre findet die Weltratstagung des CVJM Weltbundes statt. An der Weltratstagung 2018 vom 8.-14. Juli in Chiang Mai, Thailand, sowie am Vorbereitungstreffen hat Silke Bölts als eine von drei norddeutschen Delegierten teilgenommen. Der CVJM Landesverband Oldenburg und der CVJM Bad Zwischenahn haben die Teilnahme von Silke bei dieser Tagung mit je einem 1/4-Anteil finanziell gefördert.





Silke Bölts und Tabea
Meyerjürgens arbeiten
in der internationalen
Ressource Group on Environment (RGE) des CVJM
Weltbundes auf Weltebene mit. In dieser Funktion
hat
Silke Bölts auch an der
Klimakonferenz in Kattowitz / Polen teilgenom-

men.

In europäischen Bezügen engagiert sich Elisa Wilken. Sie hat im Jahr 2018 am YES Seminar (Youth Empowerment Space, dem Jugendforum des CVJM Europa) und der General Assembly des YMCA Europe im Haus Hintersee in Berchtesgaden teilgenommen.

Elisa Wilken engagiert sich darüber hinaus in der Rückkehrer Arbeit des deutschen CVJM für internationale Freiwillige und ist in diesem Jahr auch Delegierte zur General Assembly des YMCA Europe, wofür sie durch den Vorstand des CVJM Deutschland berufen wurde.

Auf Anfrage des Generalsekretärs des CVJM Deutschlands haben Elisa Wilken und Tabea Meyerjürgens als offizielle Vertreter des deutschen CVJM an der General Assembly des YMCA Dänemark vom 9.-11. Nov. 2018 teilgenommen und dort vielfältige Kontakte geknüpft.

Auf nationaler Ebene ist Olav Rothauscher seit einigen Jahren der Delegierte des CVJM Norddeutschland im Arbeitskreis weltweit des CVJM Deutschland.

Die jährliche Sponsorenrallye in Bad Zwischenahn trägt erheblich dazu bei, die Projektförderung des CVJM Norddeutschland für die Projekte der Aktion Hoffnungszeichen in Indien möglich zu machen. Daneben gibt es auch eine Reihe von Einzelspendern aus unseren Ortsvereinen, die diese Arbeit jährlich fördern.



Zum CVJM Nordival sind erstmals auch internationale Gäste aus der "Nachbarschaft", aus Dänemark und den Niederlanden zu einem norddeutschen Treffen eingeladen, so soll die internationalen Dimension des CVJM auch für unsere norddeutschen CVJMer erlebbar werden.

Leiter*innenkreistreffen und außerordentliche Mitgliederversammlung Ende November fand auf dem CVJM Sunderhof das so genannte Leiter*innenkreistreffen statt. Es ist eine Begegnungsmöglichkeit für Verantwortliche aus den Vorständen der Landesverbände und weiteren interessierten MA aus der aktiven Arbeit des CVJM. Bei diesem 24-stündigen Treffen ging es um das Teilen von überlegenswerten Impulsen einerseits und den persönlichen Fähigkeiten von Mitarbeitenden andererseits. Der Vorstand des CVJM Norddeutschland machte den Anfang und stellte die eigenen Begabungen oder "Mitbringsel" in einzelnen Workshops zur Debatte. Beispielsweise ist hier die Idee mit den Gebetskärtchen entstanden, seit Anfang 2019 allen Vereinen zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Veranstaltung war die außerordentliche Mitgliederversammlung, bei der vor allem die der Beschluss stand, Frank Schöne mit sieben Stunden im CVJM Norddeutschland anzustellen. Frank ist als Geschäftsführer der CVJM Sunderhof GmbH und als Vorsitzender des CVJM Neermoorpolder dem CVJM sehr verbunden und möchte die genannte Stundenzahl nun weiterhin an hauptamtlicher Stelle für den CVJM einbringen. Er wird vor allem zur Koordination und zum Teil zur Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen im CVJM Norddeutschland eingesetzt werden. Die Hauptamtlichenkonferenz (HAKON) des CVJM Norddeutschland, deren Mitglied Frank auch jetzt schon ist, freut sich über die zusätzlichen Stunden und wird mit ihm die Zusammenarbeit entsprechend ausbauen.

Zufrieden stellender Abschluss im Landesverband Oldenburg

Im Finanzbericht ist noch zu hören, dass wir von unseren zur Verfügung stehenden Geld im Jahr 2018 einiges für die laufende Arbeit eingesetzt haben. Somit waren die Ausgaben höher, als die Einnahmen. Der Vorstand ist der Meinung, das Geld gut und dem Vereinszweck entsprechend eingesetzt zu haben. Große Posten sind dabei das TEN SING Nordseminar, die Zukunftskonferenz CVJM und die Kosten für die Stelle in Ofenerdiek gewesen. Bereiche, bei denen



es sich neben der gegenwärtigen Arbeit vor allem um Investitionen in die Zukunft handelt. Und für die Zukunft wollen wir gut aufgestellt sein. Diese Linie werden wir auch in 2019 weiterhin verfolgen.

Der Durst nach Leben ist bei uns im Landesverband mit seinen Ortsvereinen noch immer groß und mit Gottes Hilfe können wir diesen Durst auch weiterhin stillen.

Mitgliederstatistik	2018	2017	2016
CVJM Landesverband (gesamt)	459	472	430
CVJM Apen	100	101	105
CVJM Bad Zwischenahn	212	226	203
CVJM Delmenhorst	94	97	105
CVJM Ofenerdiek	35	30	17
CVJM Sozialwerk Wesermarsch	18	18	nicht erfasst

Aushlick/Termine:

Ausblicky leffillite.
Seminar LEIV (Leitung und Verantw.), Rorichmoor
Show TEN SING Oldenburg
Show TEN SING Bad Zwischenahn
JULEICA-Schulung, Rorichmoor
Mitgliederversammlung des LV Oldenburg
CVJM Nordival, Norddeich
175. Geburtstag des YMCA/CVJM
Fotokurs, CVJM Haus Spiekeroog
Jugendfreizeit in Immer, LV Oldenburg und Ostfriesland
Inseltage für junge Erwachsene, Spiekeroog
JULEICA-Schulung, Rorichmoor
TEN SING Nordseminar 2019
Mitarbeitendentagung, CVJM Sunderhof
Show TEN SING Augustfehn-Apen

CVJM Landesverband Oldenburg e.V. Haareneschstr. 58, 26121 Oldenburg

Tel: 0441/7701-450, E-mail: info@cvjm-oldenburg.de

Web: cvjm-oldenburg.de

